

## Ein Sommerabend mit Theater und Musik (17.06.12016)

### Comedian Harmonists – ein guter Freund

#### Vorhang zu

##### Erste Szene:

Holli: *stolpert über die Treppe, fällt hin, steht auf, zum Publikum*

Ach du Schreck! Was ist denn hier los? Willi? Wilhelm?! Wilhelm Hollenberg?!

Willi: (*Auftritt*) Ach, Holli, das sind doch nur die Gäste für Herrn Noß!

Holli: Ach ja! Und die lassen unseren Ehrengast auf so einem normalen Stuhl sitzen?

Ein Thron wäre angebracht!

Willi: Das ist eigentlich eine gute Idee, aber Herr Noß ist sehr bescheiden und wir wollen doch nicht, dass er sich unwohl fühlt.

Holli: Da hast du auch wieder recht.

##### *Pause*

Willi: Mensch, Holli. Dein Text? Wir wollen doch anfangen!

Holli: Ach so! (*räuspert sich*)

Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben uns heute hier versammelt, um eine ganz besondere Person zu ehren. (*kleine Pause*) Ach Willi, mir kommen ja schon jetzt die Tränen! Seit er ein Schüler war, besuchte er diese Schule.

Willi: *träumerisch* Ich wusste schon damals, dass aus ihm etwas Großes wird und er einen erfolgreichen Weg vor sich hat.

Holli: Ich finde das ja echt beeindruckend, dass er sich selbst treu geblieben ist.

Willi: Das stimmt! Er ist der perfekte Direktor. Gerade weil er immer alles auf seine Art und Weise macht. Ich denke, darauf kann man stolz sein.

Licht aus, Vorhang auf

#### Marie Steiniger - My way

Marie geht ab, Talesia auf (Freeze)

#### Einleitung zu Szene am Küchentisch

(Willi und Holli von links auf die Bühne)

Holli: Das Lied passt doch richtig zu Herrn Noß. Er ist schon immer seinen eigenen Weg gegangen.

Willi: Das war schon früher so, als er noch ein Kind war.

#### Szene am Küchentisch

(*Ein Tisch mit drei Stühlen auf der Bühne; Teller und Besteck werden gedeckt.*)

Noß: Hallo, Mutter.

Mutter (putzt den Küchentisch): Wie war es in der Schule?

Noß: Großartig. Wir haben in Deutsch besprochen, was wir später einmal werden wollen. Da hatte ich sofort eine tolle Idee.

Mutter: Was war denn deine Idee?

Noß: Ich möchte Lehrer werden!

Mutter: Ich denke, du willst Pilot werden.

Noß: Ja, aber heute hat ein Junge zu mir gesagt, dass ich bestimmt ein guter Lehrer wäre.

Mutter: Und was ist mit unserem Hof? Aber Lehrer sein, ist bestimmt auch toll!

Oder warum meinte der Junge, dass du ein guter Lehrer wärst?

Noß: Der meinte das, weil ich doch so gerne vor der Klasse spreche und weil ich ja auch Klassensprecher bin. Außerdem kann ich gut erklären und Geschichte finde ich sowieso richtig spannend. Aber Latein auch, vor allem, weil nicht mehr so viele Leute Latein können. Wenn ich Lehrer werde, kann ich vielen Leuten Latein beibringen und kann ein Vorbild werden.

Mutter: Da hast du aber ganz schön große Pläne!

Noß: Ja, und am liebsten will ich dann noch mehr erreichen. Vielleicht kann ich ja sogar Schulleiter werden. Das wäre wundervoll! Dann könnte ich nicht nur unterrichten, sondern auch eine Schule einrichten und andere Lehrer einstellen.

Mutter: Schulleiter werden ist bestimmt schwer, aber wenn du an dich glaubst und dich anstrengst, dann schaffst du das sicher.

Noß: meinst du?

Mutter: Na klar! Du bist ein fleißiger und vernünftiger Schüler.

Noß: Na, das will ich ja hoffen. Ich werde mich auf jeden Fall anstrengen.

Mutter: Das ist gut. Schau mal! Da kommt Vater! (*Vater kommt von hinten auf die Bühne, setzt sich.*)

Noß: Hallo Vater!

Vater: Hallo Ulrich! Und? Worüber habt ihr euch gerade unterhalten?

Noß: Ich möchte später mal Lehrer oder sogar Schulleiter werden.

Vater: Ach, das ist ja ein ehrgeiziger Plan. Mein Sohn, ein Schulleiter möglichst an einer herausragenden Schule. Das wäre unglaublich. Und weißt du auch schon an welcher Schule?

Noß: Na, ich denke, an einem Gymnasium. Ich glaube, da würde es mir gut gefallen.

Mutter: Das ist ja schön, aber wir müssen jetzt essen, sonst wird ja alles kalt.

Vater: Ja, gerne! Was gibt es denn?

Mutter: Uli's Lieblingsgericht, Kartoffeln mit Hackfleisch und Salat.

Noß: Und nach dem Essen darf ich dann im Hof mit Freunden Fußball spielen?

Vater: Natürlich, aber erst, wenn du deine Hausaufgaben gemacht hast.

Mutter: Und vergiss nicht, nachher die Kühe zu füttern.

Noß: Ja, mach ich. Aber erst hole ich das Essen.

*(Noß geht um das Essen zu holen nach rechts ab)*

Vater: Ach, haben wir einen lieben Jungen!

Mutter: Ja, da hast du recht!

### **Kleines Musikstück (20 Sekunden)**

Talesia und Nathanael gehen ab – kein Umbau!

**Überleitung „Junge Talente am HGW“:**

*(Holli und Willi schlendern von rechts über die Bühne)*

Holli: ...Und er hat ja selbst auch Theater gespielt... Erinnerst du dich noch, wie er langhaarigen, mit Rucksack und Schlafsack bepackten Aussteiger in dem Stück „Mord an Bord“ spielte?

Willi: Und wie ich mich erinnere! Das Publikum hat getobt, wie könnte ich das vergessen! Unser Schulleiter in kurzen Hosen und mit gelockter Perücke. Das Stück war ein voller Erfolg!

Holli: Wie auch schon zu Zeiten des jungen Ulrich Noß, werden die Talente unserer Schüler entdeckt und gefördert.

Willi: Ja, da hast du recht. Kennst du denn schon das Ulrich Noß Orchester, kurz UNO? Die sollen wirklich gut sein!

Holli: Wirklich? Das möchte ich unbedingt hören!

*Das Ulrich Noß Orchester, 2 Stücke*

Vorhang zu, Orchester spielt zum Umbau zur Gangszene, Vorhang auf (Musiker ab)

*(Zwei Tische und einige Stühlen bilden einen Gang vorne an der Bühne. Eine Pflanze steht im „PZ“)*

### **Einleitung zur Gangszene (von links)**

Holli: Das war doch jetzt wirklich schön.

Willi: Da kann ich dir nur Recht geben. Da fällt mir doch gleich noch etwas nettes ein.

Holli: Was denn?

Willi: Die Treffen zwischen Schülern und Herrn Noß auf dem Gang. Er weiß wirklich alles über die Schüler und aufmuntern kann er die Schüler auch immer. Wirklich interessante Unterhaltungen.

### **Szenen auf dem Gang**

**Auf dem Gang** *(Auf dem Gang, viel Gewusel)*

**Marius:** *(sieht Herr Noß)* „Herr Noß, wir haben Sie ja nachher in Vertretung. Wir hätten normalerweise Sport, können wir trotzdem in die Sporthalle?“

**Herr Noß:** „Marius aus der 8c. Deine Schwester Hannah spielt die immer noch Tennis? Ach ja, eure Eltern waren auch sehr sportlich. Sag mal, hat dein Onkel das Restaurant eigentlich noch?“

**Marius:** „Ja, hat er.“

**Herr Noß:** „Schön, schön. Dein Zeugnis war übrigens sehr erfreulich.“

**Marius:** „Dankeschön. Also gehen wir dann in der Vertretungsstunde in die Sporthalle?“

**Herr Noß:** „Aber nur wenn wir Fußball spielen!“

**Marius:** „Aber Sie müssen mitspielen!“

*(Bild Fußball-Karikatur wird eingeblendet)*

**Herr Noß:** „Das ist doch selbstverständlich.“

**Marius:** „Cool bis nachher!“ *(will abgehen)*

**Herr Noß:** „Ach, Marius! Kommt ihr dann alle direkt zur Sporthalle?“

**Marius:** „Ja machen wir!“

**Herr Noß:** „Schöne Grüße an deine Familie.“

**Marius:** „Danke, richte ich aus!“

*(Herr Noß geht weiter, grüßt Schüler und Lehrer. Er trifft auf eine Gruppe junger Schülerinnen, die laut lachen)*

**Herr Noß:** „Was ist es, das die Damen so amüsiert?“

**Ella:** „Ach nichts!“ *(versteckt etwas hinter dem Rücken)*

**Herr Noß:** „Na zeig doch mal doch mal Ella!“

*(Ella holt ein ‚Drück mich‘ hinter ihrem Rücken hervor und hält es Herr Noß hin)*

**Herr Noß:** „Was ist das?“

**Ella:** Ein Drück mich. Sie können das ja mal spielen.

Her **Noß:** Wie mache ich das?

## **Ella**

**Herr Noß:** Drück mich“ *(drückt auf das Papier)* „Mädchen oder Junge? Mädchen!

Hmm... Eis essen, Shoppen, ins Kino gehen oder Schlittschuh laufen? Eis essen!“

**Schülerin:** „Jetzt müssen Sie sich eine Form und eine Zahl aussuchen!“

**Herr Noß:** „Ach ja. Mond 2.“

**Schülerin 2:** „Jetzt aufklappen und gucken was bei Mond 2 steht.“

**Herr Noß:** „Da steht Frau Brockert. Und jetzt?“

**Schülerin 3:** „Jetzt müssen Sie mir Frau Brockert ein Eis essen gehen.“

*(Frau Drössler kommt)*

**Herr Noß:** „Sehr geehrte Kollegin, würden Sie mit mir ein Eis essen gehen?“

**Frau Brockert:** *(verwirrt)* „Wie bitte?“ *(nervöses Lachen)*

**Schülerin:** *(lachend)* „Sagen Sie ja!“

**Herr Noß:** „Nein, es handelt sich lediglich um dieses kleine Spiel hier, welches besagte, ich müsse mit ihnen ein Eis essen gehen.“

**Frau Brockert:** *(lachend)* „Ach so, ja sehr gerne!“

**Herr Noß:** „Schön, dann machen wir das mal.“

**Frau Brockert:** „Ja gut, ich muss dann jetzt weiter in den Lateinunterricht!“ *(geht ab)*

**Herr Noß:** *(zu den Mädchen)* „So vielen Dank. Viel Spaß bei Deutsch.“

**Schülerin 2:** „Aber wir haben jetzt Mathe.“

**Herr Noß:** „Ach ihr seid gar nicht in der 6a?“

**Ella:** „Nein, in der 6b!“

**Herr Noß:** „Ach so, dann wünsche ich euch viel Spaß bei der Bruchrechnung.“

*(Alle Schüler frieren ein!)*

## **Schneeball**

*(Holli und Will schlendern von rechts nach links über die Bühne, die anderen Schauspieler frieren im Hintergrund ein.)*

Holli: Puh, echt warm hier.

Willi: Find ich nicht.

Holli: Du bist ja auch ein Geist.

Willi: Sei doch froh, dass es warm ist. Weißt du noch damals, als es so bitter kalt war?

*(Willi und Holli gehen ins Off. Herr Noß kommt mit einer Gießkanne wieder, gießt eine Blume und sieht dabei aus dem Fenster.)*

**Herr Noß:** „He, Lorenz und Philipp aus der 8c und Marco aus der 8a! Das Werfen von Schneebällen ist auf dem Schulgelände, wie euch hoffentlich bewusst, aufgrund der Verletzungsgefahr untersagt.“

**Lehrer:** „Ach was soll denn da passieren? Das ist doch lediglich pulvriges Wasser!“

**Herr Noß:** „Wenn der Schnee rieselt, dann ist es in der Tat ‚pulvriges Wasser‘, wie Sie es ausdrückten. Nimmt man jedoch den Pulverschnee in die Hand und presst ich mit den Händen zusammen, so bringt die Körpertemperatur den Schnee zum Schmelzen und da Wasser bei 0°C gefriert, und wenn ich mich recht entsinne dann sind es heute 10° minus, wird der Schneeball äußerst hart. Wirft man nun den Schneeball mit einer rasanten Geschwindigkeit und er landet auf einer nichts ahnenden Person, so endet dies mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht schmerzfrei! Aber Herr Kollege, können Sie sich vorstellen, was passieren würde wenn nun ein solcher Schneeball, im wahrsten Sinne des Wortes, ins Auge geht?“

**Lehrer:** „Wird ebenfalls schmerzhaft, nehme ich an!“

**Herr Noß:** „Es wird nicht nur schmerzhaft, es kann außerdem zu Blutungen zwischen Ader- und Hornhaut und Rissen im Auge führen, welches die Sehqualität beeinträchtigen würde und da mir, wie Sie wissen das Wohlbefinden der Schüler und Lehrer des HGW's sehr am Herzen liegt, ist es mir wichtig, dass das Formen und Werfen von Schneebällen für Schüler und Lehrer ist und bleibt.“

**Lehrer:** „Klingt plausibel. Ich habe jetzt Unterricht, entschuldigen Sie mich!“ *(Gong aus dem Off)* „Viel Spaß noch beim Blumengießen.“

*(Herr Noß gießt weiter Blumen)*

**Schüler:** „Entschuldigen Sie bitte, Herr Noß!“

**Herr Noß:** „Ja! Ach Eva aus Holpe, Tochter vom Bernd!“

**Eva:** „Ja, ich wollte fragen, wie das mit dem...“ (*lautes Geschrei von draußen*)

**Herr Noß:** „Warte einen Augenblick, ich kann dich nicht verstehen!“ (*ins Off*) „Hey, was ist da unten los?“

**Off:** „Wir warten auf den Lehrer, die Sporthalle ist zu!“

**Herr Noß:** „Ihr müsst klingeln, dann macht euch jemand auf!“

**Off:** Danke!

**Herr Noß:** (*hämisch zur Schülerin/ins Publikum*) „Es gibt keine Klingel!“

### Jemima Schibli: schottisches Geigenlied

#### Gangszene MacBeth

(*Oberstufenschüler im PZ – lesen Shakespeares Macbeth am Tisch*)

Herr Noß : Oh, Ich sehe, Sie lesen Shakespeare.

Schüler 1: Ja , Macbeth.

Herr Noß: Ich nehme an, Sie sind im Englisch LK?

Schüler 2: Genau. Bei Frau Felix.

Schüler 1: Und ich bin bei Herrn Nossol im LK.

Herr Noß: Macbeth... Das habe ich schon einmal auswendig gelernt, Shakespeare gehörte ja schon immer zu den Klassikern des Englischunterrichts und wird auch insbesondere in den Leistungskursen immer zu den, wie soll man sagen, altbewährten Klassikern gehören.

When shall we three meet again? In thunder, lightning, or in rain? When the hurly-burly's done, When the battle's lost, and won. That will be ere the set of sun.

Where the place? Upon the heath. There to meet with Macbeth. I come, Graymalkin. Paddock calls. Anon.

Schüler 1 & 2 (*durcheinander*): Fair is foul, and foul is fair, Hover through the fog and filthy air.

Schüler 2: Woher können Sie das denn? Das ist ja der Wahnsinn!

Herr Noß: Das habe ich in der Schule gelernt, damals mussten wir natürlich noch alles auswendig lernen. Nun ja , If music be the food of love, play on. (Geht ab )

Schüler gehen ab

#### Einleitung für das lateinische Gedicht

Holli: Englisch kann er ja wirklich gut.

Willi: Ja, aber sein eigentliches Steckenpferd ist doch Latein – ta da! (*ausladende Bewegung auf die Bühne*)

### Lateinisches Gedicht Klasse 6

#### Einleitung für „Abschied“:

Willi: Also ich finde, dass Herr Noß einer der besten Schulleiter seit Jahren, oder sogar seit meiner Zeit ist.

Holli: Ja, aber leider, so traurig das auch ist, müssen wir bald Abschied nehmen.

#### Abschied - G.Pfarrius

Leise dringt der Schatten weiter, Abendhauch schon weht durch's Thal, Ferne Höhn nur grüßen heiter Noch den letzten Sonnenstrahl.
--

#### Ole Bechheim Klavier

#### Überleitung zu etwas Fröhlicherem

(*Bilder über Beamer*)

Holli: Das war aber ein schönes Stück.

Willi: Ja, das stimmt. Es war aber doch sehr traurig. Es muss schnell etwas Fröhliches her sonst müssen wir Taschentücher verteilen.

Holli: Richtig! Hey, weißt du noch, wie Herr Noß rasiert wurde?

Willi: Jaa, natürlich. Damals trafen sich Herr Posluschny, Herr Kupper und zwei Mitglieder der damaligen Jahrbuch-AG im Sekretariat von Frau Hein, der damaligen Sekretärin.

Holli: Der blaue Klaus sollte ein paar Kopien machen, als Herr Noß plötzlich mit einem Vollbart hereinkam. Könnt ihr euch das vorstellen? (*zum Publikum gewendet*) Ein Vollbart? (*Bild mit Bart*) Der musste natürlich schnellstens wieder ab.

Willi: Diese Aufgabe konnte nur ein barterfahrener Mann übernehmen – Herr Posluschny.

Holli: (*Bild ohne Bart*) Na das ist noch einmal gut gegangen.

Willi: So gefällt er uns gleich besser. Aber genug geredet. Wie wär's mit etwas Musik?  
Holli: Ja, was hältst du von den Comedian Harmonists ... na, zumindest von ihrer Kopie.  
Willi: Spitzen Idee, Holli, die haben wir ja schon mal gehört und etwas Peppiges passt gerade echt gut.

### **Musik: Comedian Harmonists – Isabella von Kastilien**

Vorhang zu

#### **PAUSE**

Umbau in der Pause zum Klassenraum

#### **Überleitung zu den Vertretungsstunden /Unterricht**

Willi: Weißt du eigentlich, wie Herr Noß' Unterricht ist?  
Holli: Nein, aber ich habe einmal heimlich hinten im Klassenraum gesessen, als er eine Vertretungsstunde hatte.  
Willi: Und wie fandest du es?  
Holli: Na, schau doch selbst.

#### **Szene Klasse 9**

##### **Szene - Englischunterricht**

*(Es klopft an der Tür, Herr Noß kommt rein)*

Noß: Good morning!

Klasse: Good morning Mr. Noß!

Noß: Be happy and don't worry, it goes vorbei!

*(Schüler lachen leise)*

Noß: Listen to my message, I am about to bring it to you!

Noß: Wie ihr wisst, ist morgen der Selbstverteidigungskurs für die 9. Klassen. Ich müsste euch nur noch einmal mitteilen, in welchen Räumen ihr untergebracht seid. Die Mädchen sind nach Klassen sortiert. Sie sind in den Räumen 517, 518 und 519. Die Jungs in 508 und 509. Habt ihr noch Fragen?

*(Niemand meldet sich)*

Noß: Okay, then please be punctual. Is that right?

Krieg: To be on time ist besser, punctual ist, wenn das immer so ist...

Noß: Und seid ihr das?

Giulia: Wir sind immer pünktlich!

Noß: Ja, das will ich doch meinen!

Noß: Can you understand me? I can the French language... You too?

Schüler: Yees...

Noß: Antonia? That's your prename... You have another?

Antonia: Isabelle...

Noß: Isabelle! *(Betonung auf dem elle)*

Weißt du welcher Teil welchen Landes so benannt ist?

Antonia: Ähm... Kastilien? Spanien?

Noß: Und wo liegt Kastilien in Spanien?

Antonia: Ähm... links?

*(Die Klasse lacht)*

Noß: Etwas genauer?

Antonia: Ähh...

Noß: Es gibt da so ein wunderbares Gesellschaftsspiel... Felix' Weltreise. Da kann man das super mit den Ländern und Himmelsrichtungen lernen!

Noß: You want to go to Scotia, Antonia?

Antonia: Yees... *(etwas unsicher)*

Noß: Wenn man da zu spät kommt, kommt man ins Gefängnis, wusstest du das?

Antonia: ...

Noß: Naja, ich möchte euch dann auch nicht länger stören... Aber seid ihr denn zufrieden mit eurer Lehrerin?

*(Klasse nickt)*

Noß: Ich bekomme ja öfters mal Briefe mit Lenas Handschrift bezüglich Lehrerwünschen von euch.

*(Klasse lacht)*

Noß: Wie dem auch sei, good bye!

Klasse: Tschüß...

#### **Kleines Musikstück (20 Sekunden)**

Die Klassen werden ausgetauscht

### Szene Mathevertretung

Noß: „Guten Morgen!“

Schüler: „Guten Morgen, Herr Noß.“

Noß: „Frau Steiniger hat mir gesagt, dass ihr im Arbeitsheft Seite 31 machen sollt mit Selbstkontrolle. Habt ihr noch Fragen?“

Schüler: *(murmeln)* „Nö.“

Noß: *(geht Namensliste durch)* „Anna Schmidt? Heb mal bitte kurz die Hand.“

*(hebt Hand)*

„Lisa Kleingarten?“ *(Lisa hebt die Hand)* „Ah - du bist doch die Tochter von der Anke, oder? Das ist aber schon lange her. Die war auch hier auf der Schule, weißt du das?“

Lisa: „Ja, ich glaube schon.“ *(Einige Lachen)*

Noß: „Nee nee nee nee, schön weiterarbeiten!“

Tim: „Können Sie mir hier mal kurz helfen? Ich kann das nicht!“

Noß: „Oh, das wird ein Abenteuer! Mathe war noch nie mein Lieblingsfach, muss ich gestehen. Aber ich versuch´ mal dir zu helfen.“

Tim: „Wie soll man denn so etwas berechnen?“

Noß: „Flächeninhalte? Oh, ich glaube, da kann ich dir nicht helfen. Aber habt ihr nicht gesagt, dass es Lösungen gibt? Lass mich mal kurz da reinschauen.“

*(Alle lachen)*

Noß: „Wer von euch kann denn hier Mathe?“

Anna: „Ich kann Tim helfen.“

Noß: „Na super. Haben wir das Problem auch gelöst. Mögen denn hier noch mehr Mathe?“

*(viele Kinder melden sich)* „Jaaa“

„Und, mögt ihr auch Englisch?“

*(wieder melden sich viele Kinder)* „Jaaa“

„Ja, dann seid ihr ja bei Frau Steiniger gut aufgehoben.“

*(das Gespräch von 2 Schülern ist jetzt zu hören)*

Fritz: „Rad schlagen? Wer macht denn so was? Das geht doch gar nicht!“

Felix: „Ja, wenn Herr Müllerschön uns darauf Noten gibt, bekomme ich bestimmt eine fünf!“

*(Noß mischt sich ein)*

Noß: „Im Rad schlagen war ich gar nicht mal so schlecht. Ich hatte früher einen netten Sportlehrer, der mir gute Tipps gegeben hat. An einen kann ich mich recht

gut erinnern: Ihr müsst die Arme durchdrücken und die Beine strecken. Und das dann mit viel Schwung.

Ich glaube, dass könnte euch auch helfen. Kommt doch mal in mein Büro, wenn ihr es ausprobiert habt und erzählt es mir.“

*(Gong)*

### **Kleines Musikstück (20 Sekunden)**

Klassen werden ausgetauscht

### Szene „Malen“

#### Vertretungsstunde Englisch

*(Schüler sind laut, rennen durch die Klasse, werfen Bücher... Sobald Herr Noß den Klassenraum betritt, verstummen alle Schüler sofort, setzen sich hin und gucken auf Herrn Noß.)*

Gouda: Ist das Mrs. Drößlers English Class?

Marla: Äh ja...

Gouda: Hat sie euch denn Aufgaben gegeben?

Marla: Nee... wir haben nichts.

Gouda: Habt ihr denn schon Hausaufgaben?

Antonia: Es ist die erste Stunde...

Gouda: Ja gut... was wollt ihr dann machen?

Antonia: *(springt auf, geht zur Tafel)* Ich habe eine Idee *(Nimmt ein Stück Kreide und malt eine Karikatur Frau Mahlbergs)* Raten Sie mal, welche Lehrerin das ist.

Gouda: Also ich vermute, dass es sich um meine werte Kollegin Frau Mahlberg handelt, welches ich anhand der kurzen Haare und dem Rock erkannt habe. Aber jetzt bin ich dran, und du kannst wieder Platz nehmen. Danke für deinen Beitrag.

Antonia: Kein Ding.

Gouda: *(Nimmt ein Stück Kreide und malt eine nette Karikatur von Herrn Bohlscheid an die Tafel)*

Schüler rufen wild durch die Klasse: Herr Müllerschön! Herr Rodemeier! Herr Maas! Herr Schmitt! (und weitere männliche Lehrer)

Leni: Leute! Der hat doch gar keine Haare!

Antonia: O stimmt... Vielleicht Herr Bohlscheid?

Gouda: Ah ja... du hast es erraten. Seht ihr, ihr habt es doch drauf.

Antonia: Tja. Ich bin halt toll

Gouda: Das Eis ist so dünn

### **Kleines Musikstück (20 Sekunden)**

Umbau: alle Tische und Stühle sowie Requisiten in die Seitenbühne

#### **Einleitung zu Marimbaphon**

#### **Lukas Schumacher - Marimbaphon**

##### **Schlusszene:**

Willi: Ach, so klingt das. Das würde ich gerne nochmal hören.

Holli: Ja, du hast recht, aber irgendwie ist es kein passender Abschluss.

Willi: Aber das ist ja auch noch nicht das Ende!

Holli: Stimmt. Wir haben uns ja noch etwas ganz Besonderes ausgedacht!

Willi: Eben. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben um Herrn Noß angemessen zu ehren und dies wollen wir nun auch tun!

##### *Einleitung für „Ein hoch auf ihn“:*

Holli: Herr Noß ist so ein toller Lehrer, Direktor und Mensch, dass alle seine Schüler und Kollegen, auch die Ehemaligen mit Freude auf ihn und seinen Unterricht zurückblicken werden.

Willi: Wohl war. Wir können das zurecht alle singen. Ein Hoch auf Ihn.

*(alle Mitwirkenden betreten die Bühne und singen gemeinsam.)*

#### **Alle – Ein Hoch auf Ihn**

Vorhang zu

Vorhang auf

Vorhang zu

#### **Ein Hoch auf ihn**

Wer friert uns diesen Moment ein

Besser kann es nicht sein

Denkt an die Jahre, die hinter uns liegen

Wie lang wir Freude und Tränen schon teilen

Hier geht Herr Noß für jeden durchs Feuer

In der Schule sind wir niemals allein

Und solange die Gemeinschaft uns steuert

Wird das auch immer so sein

-Refrain-

Ein Hoch auf das, was er uns gibt

Er ist bei allen sehr beliebt

Ein Hoch auf das, was er uns zeigt

Auf diese Zeit

Ein Hoch auf ihn (ihn)

Auf jetzt und ewig

Auf einen Tag

Unendlichkeit

Ein Hoch auf ihn (ihn)

Auf jetzt und ewig

Auf einen Tag

Unendlichkeit

Und die Schule schwört ihm ewige Treue

Vergoldet ihm diesen Tag

Ein Leben lang ohne Reue

Seit dem ersten Schultag

-Refrain-

...

Ein Feuerwerk aus guten Stunden

Ein Feuerwerk zieht durch den Gang

Erinnerungen sind geblieben

Eine Zeit, die uns unsterblich macht

Unsterblich macht

-Refrain-

...

Ein Hoch auf ihn

Ein Feuerwerk aus guten Stunden

Ein Hoch auf ihn

Ein Feuerwerk zieht durch den Gang

Ein Hoch auf ihn

So viel Erinnerungen sind geblieben

Auf ihn